

ZUHAUSE IN GIFHORN

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG



Abgeguckt

Schlaunen Prinzipien der
Natur auf der Spur

Ausgabe
01
2014

Das Mitgliedermagazin der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG



**Hans-Joachim
Plagge:**
Eine Erfolgs-
geschichte

**Nordic
Walking:**
Gesund und
effektiv

**Die schönsten Nachbar-
schaftsaktionen:**
Mitmachen und gewinnen





Gifhorner
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Montag 9-12 und 14-16 Uhr
Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9-12 und 14-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wenn Not am Mann ist ...

... ist die GWG für Sie da – auch am Wochenende und außerhalb der Servicezeiten! In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte unter der Rufnummer (0 53 71) 98 98 - 0 an.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

■ Ihre Ansprechpartner bei der GWG

Service-Zentrum

Telefon (0 53 71) 98 98-0

Ilona Schaper
Nina Siebert

ilonaschaper@gwg-gifhorn.de
ninasiebert@gwg-gifhorn.de

Technik

Thomas Koch

Telefon (0 53 71) 98 98-40

thomaskoch@gwg-gifhorn.de

Tobias Herter

Telefon (0 53 71) 98 98-43

tobiasherter@gwg-gifhorn.de

Lorena Kruse

Telefon (0 53 71) 98 98-46

lorenakruse@gwg-gifhorn.de

Carsten Meyer

Telefon (0 53 71) 98 98-44

carstenmeyer@gwg-gifhorn.de

Finanzmanagement

Regine Wolters

Telefon (0 53 71) 98 98-20

reginewolters@gwg-gifhorn.de

Florian Bredenschey

Telefon (0 53 71) 98 98-21

florianbredenschey@gwg-gifhorn.de

Annegret Hinz

Telefon (0 53 71) 98 98-24

annegrethinz@gwg-gifhorn.de

Marcel Lippe

Telefon (0 53 71) 98 98-22

marcellippe@gwg-gifhorn.de

Kerstin Maßors

Telefon (0 53 71) 98 98-23

kerstinmassors@gwg-gifhorn.de

Vermietung

Judith Ahrens

Telefon (0 53 71) 98 98-15

judithahrens@gwg-gifhorn.de

Larissa Böhm

Telefon (0 53 71) 98 98-16

larissaboehm@gwg-gifhorn.de

Kathrin Röss

Telefon (0 53 71) 98 98-14

kathrinross@gwg-gifhorn.de

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Hofmann (vormittags)

Telefon (0 53 71) 98 98-31

tanjahofmann@gwg-gifhorn.de

Versicherungen und Verkehrssicherung

Stefanie Dobberan

Telefon (0 53 71) 98 98-50

stefaniedobberan@gwg-gifhorn.de

Hausbewirtschaftung

Claudia Bollettieri

Telefon (0 53 71) 98 98-53

claudiabollettieri@gwg-gifhorn.de

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (geschäftsführender Vorstand)

Regine Wolters (Vorstand)

Karin Bambenek (Vorzimmer)

Telefon (0 53 71) 98 98-30

karinbambenek@gwg-gifhorn.de

Anja Sherazee (Assistentin Geschäftsführung)

Telefon (0 53 71) 98 98-26

anjasherazee@gwg-gifhorn.de

■ Inhalt

- 4 Erster Elektroflitzer in Dienst genommen
- 5 Mieternachmittage der GWG
- 6 Die Idee der Genossenschaft als Weltkulturerbe
- 7 Mitarbeiterschulungen ein voller Erfolg
- 8 Faszinierende Bionik
- 10 Hortkinder auf den Spuren der Steinzeitmenschen
- 11 Nordic Walking
- 12 Appetitmacher für jede Gelegenheit
- 13 Das GWG-Fußballcamp 2014
- 14 Demografischer Wandel im Bild
- 15 Veranstaltungsvorschau
- 16 Möbliertes Wohnen/Gästewohnung
- 17 Interview mit Heiner Pott
- 18 Glückwünsche an die Jubilare
- 19 Vom Lehrling zum Geschäftsführer
- 20 Mitarbeiterporträt
- 20 Gewinner des Preisrätsels
- 21 Pasta mit Pesto
- 22 Kinderseite
- 23 Stundenplan zum Heraustrennen
- 24 Haus- und Außenreinigung
- 25 Die schönsten Nachbarschafts-Aktionen
- 26 Rosen in Wachs gegossen
- 27 Kommunikationsexperte wirbt für Respekt
- 28 Rabatte der GWG-Partnerunternehmen
- 30 Versicherungsschutz
- 31 Neubau Herzog-Ernst-August-Straße
- 32 Die GWG in Zahlen
- 33 Ballonfahren auch mit Handicap
- 35 Eintritt frei im Takka-Tukka Abenteuerland
- 35 Der GWG-Newsletter
- 36 Rätsel und Co.

■ Editorial

„Wie Menschen denken und leben, so bauen und wohnen sie.“
Johann Gottfried von Herder

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) hat eine aktuelle Wohnzukunftsstudie präsentiert. „Die Wohnungs- und Immobilienunternehmen im GdW und seinen Mitgliedsverbänden bereiten sich auf die Trends der Zukunft vor und beschäftigen sich mit den wichtigen Fragen: Welches Wohnangebot wird auch in Zukunft den Herausforderungen des sich ständig wandelnden Marktes gerecht, und wie sind voraussichtlich die Wohnwünsche der Menschen im nächsten Jahrzehnt?“, so der GdW-Präsident Axel Gedaschko. Antworten auf diese Fragen geben wir als Wohnungsunternehmen in sehr individuellen und unterschiedlichen Formen.

Mit der Studie „Wohntrends 2030“ haben wir eine Studie zur Hand, mit der wir auf regionaler Ebene ermitteln können, wie die Menschen wohnen möchten und wie wir unser Wohnangebot entsprechend anpassen sollten. Für die Wohnungswirtschaft und Stadtplanung wird es damit möglich, Wohnungsangebote zu schaffen, die sowohl die individuellen Anforderungen an das Wohnen als auch die Zahlungsbereitschaft und -möglichkeit berücksichtigen.

Auch auf dem Wohnungsmarkt in Gifhorn werden die demografischen Veränderungen deutlich spürbar. Deshalb haben wir uns schon vor längerer Zeit dazu entschieden, sowohl unseren Wohnungsbestand als auch unsere Neubauprojekte den individuellen Anforderungen unserer Kundschaft anzupassen. Unser Neubauprojekt „Wohnpark Zum Lindenhof“ trägt diesen Anforderungen Rechnung. Barrierearme, moderne und offene



Grundrisse sowie Mitgestaltung bei Erstbezug sind die Schlagworte, die dieses Neubauprojekt charakterisieren. In Kürze werden wir mit diesem Projekt in die Werbung gehen. In diesem Zusammenhang versuchen wir auch, Antworten auf Fragen der Nachhaltigkeit und damit verbundene ökologische Themen im modernen Wohnungsbau zu geben. „Mehr als gewohnt ...“ – eine Verantwortung, die wir gern übernehmen wollen. Die Zeiten der einheitlichen Standardwohnung sind vorüber.

Informieren Sie sich darüber hinaus auf den nächsten Seiten unseres Mitgliedermagazins über unsere Arbeit. Neben einem wieder respektablen Jahresabschluss 2013 erfahren Sie, was unser Tagesgeschäft prägt. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Andreas Otto

■ Aktuelles

Erster Elektroflitzer in Dienst genommen

„Dies ist unser Bekenntnis zu einer sauberen und energieeffizienten Zukunft der Fortbewegung und steht für eine umweltfreundliche Mobilität“

Andreas Otto



(v.l.n.r.): Andreas Otto, geschäftsf. Vorstand Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG, Andreas Plagge, Geschäftsleitung Autohaus Schlingmann, Regine Wolters, Vorstand, Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG bei der Übergabe des e-up!

Die GWG nimmt den Klimaschutz ernst. Kontinuierlich setzen wir uns daher für klimagerechtes und nachhaltiges Wohnen ein. Bei der energetischen Sanierung der Gebäudebestände sind wir dem Gesamtmarkt bereits um viele Jahre voraus. Außerdem wurde in den letzten zehn Jahren bereits erheblich in die Modernisierung und Erneuerung von Heizungsanlagen investiert.

Daher erschien es nur logisch, auch den Fuhrpark einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Mit dem Volkswagen e-up! hat die GWG nun ihr erstes Elektro-Fahrzeug angeschafft. Der kleine Flitzer mit vier Sitzplätzen und einer Reichweite von 180 Kilometern soll zukünftig besonders im innerstädtischen Verkehr eingesetzt werden. In der CO₂-Bilanz spart das Elektro-Fahrzeug rund 8 Kilogramm CO₂ auf 100 Kilometern gegenüber einem herkömmlichen Benzinfahrzeug. Die GWG ist nun eines der ersten Wirtschaftsunternehmen in Gifhorn mit einem Elektro-Fahrzeug im Fuhrpark.



Notfunkdienst Gifhorn e.V.

38518 Gifhorn Tel.: 05371- 812 0 Fax: 05371 - 812 113

www.Notfunkdienst-Gifhorn.de



- ➔ **Ambulante Pflege**
- ➔ **Tagespflege**
- ➔ **Kurzzeitpflege**
- ➔ **Langzeitpflege**
- ➔ **Hausnotruf**
- ➔ **Essen auf Rädern**
- ➔ **Betreuendes Wohnen**

Ihr kompetenter Partner in allen Lagen an 365 Tagen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

■ Aus der Mieterschaft

Kurze Wege und Geselligkeit – die Miaternachmittage der GWG

Kaffee und Kuchen auf dem Spielplatz? Was simpel klingt, hat sich doch als Erfolgsmodell entpuppt.



Die GWG lud im Oktober 2013 und April 2014 Mieter unterschiedlicher Quartiere zu Miaternachmittagen ein. Die Idee dahinter war denkbar einfach: An einem zentralen Platz im Wohngebiet sollten möglichst viele Mieter zusammenkommen und in entspannter Atmosphäre miteinander und mit den Mitarbeitern der GWG ins Gespräch kommen.

Vertreter aus den GWG-Abteilungen Vermietung, Instandhaltung

und Buchhaltung nahmen sich Zeit für die Sorgen und Bedürfnisse der Mieter. Bei einem Kaffee am Pavillon ging es um wohnungstechnische Details oder auch einfach nur um Gott und die Welt. In dieser entspannten Atmosphäre konnte manche Frage beantwortet und auch das eine oder andere Problem geklärt werden.

Abgerundet wurden die bisherigen Miaternachmittage von

unterschiedlichen Gästen. So waren immer die Abfallberater der Innotec vor Ort und gaben Tipps zum Müll-Schleusen-System. Die Jugendförderung der Stadt Gifhorn war mit ihrem Kletterturm vertreten, was besonders die jungen Mieter begeisterte. Und auch die Ausländerbeauftragte des Landkreises Gifhorn, Mehtap Aydinoglu, bereicherte mit ihrem Team einen der Nachmittage.

Die bunte Mischung aus Information, Gemütlichkeit und Gesprächen machte die bisherigen Miaternachmittage zu einem vollen Erfolg. Deshalb wird die GWG solche Veranstaltungen künftig regelmäßig und in allen Quartieren anbieten. Kommen Sie doch auch vorbei, wenn es soweit ist!



Glasbau-LEHNER

**liefert
Küchenrückwände
aus lackiertem Glas**

- Duschtüren
- Spiegel
- Einbruchschutz
- Glasschiebetüren
- Kunststoffprodukte
- Fenster und Türen
- Isoliergläser
- Stegplatten
- Ganzglastüren

Wir lackieren Gläser in jeder Farbe!



**24 Stunden Notdienst
(0 53 71) 7 18 16**

Hugo-Junkers-Str. 8 • 38518 Gifhorn • Tel. (0 53 71) 7 18 16 • Fax (0 53 71) 7 68 17

■ In eigener Sache

Die Idee der Genossenschaft als Weltkulturerbe

Banken, Dienstleistungen und natürlich der Wohnungsbau – in fast jeder großen Sparte gibt es Genossenschaften. Was im 19. Jahrhundert in Sachsen und Rheinland-Pfalz seinen Ursprung nahm, hat mittlerweile einen Siegeszug um den Erdball angetreten und so sind heute mindestens 700 Millionen Menschen Mitglieder einer Genossenschaft.

Das war 1847 längst nicht absehbar. Friedrich Wilhelm Raiffeisen wollte damals lediglich der Landbevölkerung seiner Heimatstadt helfen, günstig Baugrund und Saatgut zu beschaffen und für Hermann Schulze-Delitzsch standen vor allem die Handwerker im Fokus. Beide Männer folgten dem Credo „Einer für alle – alle für einen.“ Sie bündelten die Möglichkeiten der Mitglieder, indem jeder wenig gab, aber eben dadurch viel für alle erreicht werden konnte. So wurden beispielsweise die Anschaffung von Landmaschinen und die Gewährung von Krediten möglich.

Daran hat sich bis heute nicht viel verändert. Wenn Sie Mitglied der GWG werden, hinterlegen Sie zu Beginn eine Genossenschaftseinlage. Mit den Einlagen der weiteren Mitglieder verfügen wir dann gemeinsam über die Möglichkeiten, Wohnraum in Ihrem Sinne gestalten zu können. Und das losgelöst vom reinen Profitstreben.

Dieser Grundgedanke hat in der jüngsten Finanzkrise dazu



geführt, dass bei den Vereinten Nationen die Anerkennung der Genossenschaftsidee als UNESCO-Weltkulturerbe beantragt wurde. Prominente Unterstützer dieses Vorhabens sind der UN-Generalsekretär Ban Ki-moon und Papst Franziskus. Beiden sehen in Genossenschaften ein Mittel zur weltweiten Hungerbekämpfung, zu wirtschaftlichem Wohlstand und

sozialem Ausgleich sowie zu mehr Frieden auf der Welt.

Auch Andreas Otto, Vorstandsvorsitzender der GWG, unterstützt den Antrag.

„Wenn man bedenkt, dass es allein in Deutschland 8.000 Genossenschaften gibt, davon etwa 2.000 Wohnungsbau-Genossenschaften, kann man sich vorstellen, welchen bedeutenden Beitrag diese Unternehmensform für Wirtschaft und Gesellschaft leistet“, so Otto. In Deutschland sind derzeit über 21 Millionen Menschen Mitglieder einer Genossenschaft – das ist jeder vierte Bundesbürger. 780.000 Mitarbeiter sind in genossenschaftlichen Unternehmen angestellt, davon ca. 26.000 in Wohnungsbau-Genossenschaften.

Alle Genossenschaften arbeiten nach den gleichen Werten: Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Demokratie, Gleichheit und Solidarität. In Tradition ihrer Gründer vertrauen Genossenschaftsmitglieder auf die ethischen Werte Ehrlichkeit, Offenheit, Sozialverantwortlichkeit und Interesse an anderen Menschen.

Metallbau

Gerhard Gieseke

Traditionsunternehmen seit 1897

Balkone • Tore • Türen • Zäune

Am Weinberg 2 • 38518 Gifhorn

Fax 05371-9381637 • Tel. 05371-9381618

E-Mail thomas.nesemann@metallbau-gieseke.de

www.metallbau-gieseke.de

■ In eigener Sache

Mitarbeiterschulungen ein voller Erfolg

Um ihren Mitarbeitern eine Diskussionsplattform zur Genossenschaftsidee zu bieten, hatte die GWG Anfang Februar Prof. Dr. Theresia Theurl, geschäftsführende Direktorin des Instituts für Genossenschaftswesen in Münster, in ihr Service-Zentrum eingeladen.

In einem kurzweiligen Workshop konnten das Einzigartige, Wertvolle und Herausfordernde von Genossenschaften ebenso wie die speziellen Anforderungen an genossenschaftliche Mitarbeiter erarbeitet werden. „Es war uns wichtig, die Genossenschaftsidee mit ihren sozialen, kulturellen, ethischen und ökonomischen Werten, Traditionen und Dimensionen einmal theoretisch zu beleuchten“, erklärt Andreas Otto, Vorstandsvorsitzender der GWG.

Ende April war zudem der Kommunikationstrainer Robert Montau bei der GWG zu Gast. In seinem Seminar „Kundenorientierte Kommunikation“ zeigte er durch viele praktische Übungen, wie unsere Mitarbeiter zukünftig noch besser auf die Wünsche ihrer Kunden eingehen können. Die realitätsnahen Erfahrungen dürften die Kundenzufriedenheit weiter steigern.



Regine Wolters, Prof. Dr. Theresia Theurl,
und Andreas Otto



Kommunikationstrainer Robert Montau
und Andreas Otto

Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- Photovoltaikanlagen
- EDV-Datenleitungsnetze
- SAT- und Antennenanlagen

ELEKTRO-OHLHOFF G m b H

Braunschweiger Straße 70 · 38518 Gifhorn · Telefon (0 53 71) 9 47 10
www.elektro-ohlhoff.de · E-Mail: elektro-ohlhoff@t-online.de

■ Titelthema

Faszinierende Bionik: Geniale Erfindungen der Natur

„Bionik“ – was ist das eigentlich, wird sich so mancher fragen. Als Schlagwort bereichert der Begriff die Wissenschafts- und Quizsendungen heutiger Tage und ist besonders im Bereich der Ingenieurwissenschaften und Technik das Thema der Zeit. Im Alltag begegnet uns die Bionik regelmäßig, aber meistens ohne, dass wir etwas davon ahnen.

Aber was besagt das Prinzip der Bionik genau? Wenn man dieses Wort im Lexikon nachschlägt, erhält man folgende Erklärung: Die Bionik beschäftigt sich als Wissenschaft mit der Entschlüsselung von „Erfindungen der belebten Natur“ und ihrer innovativen Umsetzung in die Technik. Es geht also darum, vom „Genie“ der Natur zu lernen und daraus Problemlösungen oder Funktionsprinzipien für zukünftige Entwicklungen abzuleiten. Allerdings ist es nicht immer ganz einfach, diesen schlaun Prinzipien erstmal auf die Spur zu kommen.

Konstruktionsgenie Natur

Fliegen wie ein Vogel, schwimmen wie ein Delfin, bauen wie Insekten – immer wieder waren es die Konstruktionen der Natur, die fasziniert und inspiriert haben. Von Flugapparaten nach dem Albatros-Prinzip bis hin zur Spinnennetz ähnlichen Dachkonstruktion: Tüftler und Techniker haben der Natur oft weltbewegende Ideen zu verdanken. Als historischer Begründer der Bionik wird häufig Leonardo da Vinci angeführt, der jahrzehntlang den Vogelflug analysierte, um damit dem Traum

der Menschheit vom Fliegen ein wenig näher zu kommen. Da Vinci erlangte als Maler Weltruhm, war aber auch als Ingenieur ein Pionier und seiner Zeit weit voraus. So skizzierte er anhand seiner Analysen Fluggeräte, die den heutigen Hubschraubern gleichen. Es muss irgendwas mit der Flügelform zu tun haben, dass Vögel so akrobatisch durch die Luft schweben, stellte das Universalgenie schon vor rund 500 Jahren fest. Aber es sollte trotzdem noch weitere 400 Jahre dauern, ehe Otto Lilienthal den ersten bemannten Flugapparat baute und erfolgreich einen Hang hinunter segelte. Lilienthal war wie auch da Vinci ein guter Beobachter der Natur, der tagelang den Möwen und Störchen beim Fliegen zuschaute. Dank seines technischen, physikalischen und praktischen Geschicks konnte er seine Flugapparate ständig verbessern.

Rund 50 Jahre später entstand das heute wohl bekannteste „Bionik-Produkt“, das täglich von vielen Millionen Menschen in aller Welt genutzt wird: der Klettverschluss. Im Jahre 1951 entdeckte der Schweizer Wissenschaftler George de Mestral das Prinzip für diesen Verschluss – und zwar ganz zufällig: Als der Erfinder mit seinem Hund in den Schweizer Bergen spazieren ging, heftete sich eine Vielzahl von Kletten an seine Hosenbeine und vor allem in das Fell des Hundes. Die Neugier des Erfinders war geweckt und so entfernte er die Kletten vorsichtig und untersuchte sie unter seinem Mikroskop. Dabei entdeckte er das

sogenannte „Häkchen-Prinzip“, nämlich, dass die scheinbar geradendenden Stacheln der Klette in Wirklichkeit an ihrer Spitze winzige elastische Häkchen tragen. Das Prinzip des Klettverschlusses war gefunden. Es dauerte allerdings noch rund zehn Jahre, bis er dieses nachahmte und die „Häkchen-Methode“ mechanisch herstellen konnte in der Form, wie wir sie heute auch kennen: Als zwei Nylonstreifen, wobei der eine Streifen Häkchen hat und der andere 15-mal so viele Schlaufen auf der Oberseite. Zusammengepresst ergeben die beiden Streifen einen praktischen Schnellverschluss. Heute finden sich Klettverschlüsse an Schuhen, Bekleidung, Babywindeln, aber auch in Autos und an den Raumanzügen der Astronauten wieder.

Bionik als Antriebsfeder für Innovationen

Inzwischen haben sich die Bionik und Nanotechnologie längst zu einem Wachstumsmotor der weltweiten Wirtschaft gemauert. Experten erwarten für Produkte in diesem Bereich ein überproportional steigendes Marktvolumen, Prognosen gehen von bis zu 2,5 Billionen US-Dollar an Wirtschaftsleistung aus. Denn hier werden Zukunftstechnologien entwickelt, die in vielen Bereichen des Lebens zum Einsatz kommen. Dank ihrer universellen Einsetzbarkeit sind die bionischen Innovationen auch unabhängig vom übrigen Wirtschaftsverlauf weltweit erfolgreich. Bestes Beispiel ist der Lotus-Effekt, der in verschiedensten Produkten seine





Wirkung entfaltet und eine jahrtausendealte Erfindung der Natur ist. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts weckte die Lotusblume das Interesse der Forscher, die auf eine sonderbare Eigenschaft aufmerksam wurden: Die Pflanze wächst in recht schlammigen Gewässern, doch ihre Blätter sind immer makellos sauber. Mit dem Mikroskop konnten die Forscher das Rätsel lösen. Die Blätter der Lotuspflanze sind tatsächlich ein kleines Meisterwerk der Natur.



Sie sind von winzigen Wachsspitzen überzogen, die gerade einmal zehn bis 20 Tausendstel Millimeter groß sind. Über diese wasserabweisende, mikroskopisch fein strukturierte Oberfläche rollt jeder Wassertropfen sofort ab und nimmt praktischerweise auch gleich Schmutzpartikel, Schädlinge und Bakterien mit.

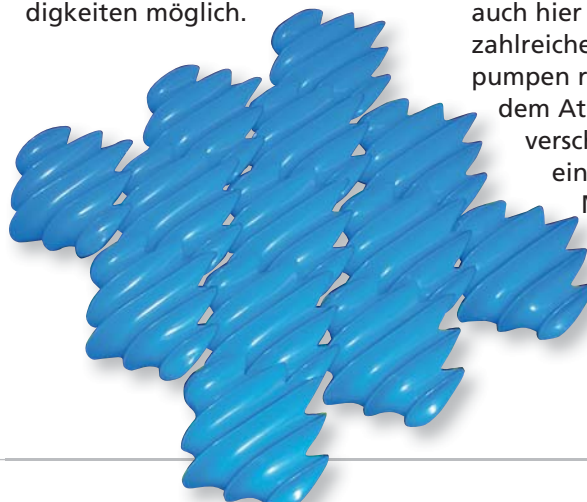
Der „Wunderfaden“ aus der Natur

Auch in der Materialforschung sind einzigartige Naturfasern Quelle für Innovation und Fortschritt: Vor einigen Jahren ist es Forschern erstmals gelungen, Spinnenseidefäden im Labor künstlich

nachzubauen. Dies ist ein enormer Erfolg auf dem Weg, diesen „Wunderfaden“ für die verschiedensten Bereiche anwendbar zu machen. Denn Belastungstests haben ergeben, dass Spinnenseidefäden bis zu fünfmal fester als Stahl, im Schnitt zehnmals dünner als ein menschliches Haar und dabei enorm reißfest sind. Gerade in der Medizin bieten diese faszinierenden Eigenschaften vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Da die Spinnenseide nicht vom Immunsystem des Körpers abgestoßen werden, eignen sie sich hervorragend zum Vernähen von Wunden. Sogar durchtrennte Nervenstränge lassen sich mit Spinnenseide reparieren.

„Haifischhaut“ für neue Weltrekorde

Aber auch im Bereich des Sports hält der Werkzeugkasten der Natur einige Innovationen bereit: Badeanzüge, die eine Struktur vergleichbar der einer Haifischhaut haben, verhalfen Hochleistungssportlern vor einigen Jahren zu neuen Weltrekorden. Dank eines geringeren Widerstands beim Schwimmen wurden ganz neue Spitzengeschwindigkeiten möglich.



Aber nicht nur Schwimmer, auch Containerschiffe sollen künftig leichter durchs Wasser gleiten. Eine dem Schwimffarn nachempfundene Oberflächenstruktur verleiht den Frachtern unter Wasser ein wenige Millimeter dünnes Luftpolster. Dadurch wird die Reibung minimiert und der Kraftstoffverbrauch der Schiffe gesenkt.

Ebenso genial wie auch ökologisch sinnvoll sind Termitenbauten. Denn die Bauwerke der Krabbeltiere setzen seit Jahrmillionen den Grundsatz „Form follows function“ in Perfektion um. Termitenbauten verfügen über ein ausgeklügeltes Belüftungssystem, das eine nahezu konstante Temperatur und Luftfeuchtigkeit das ganze Jahr über ermöglicht. Dieses Konstruktionsprinzip haben Architekten im afrikanischen Harare für einen Bürokomplex umgesetzt. Da die Temperaturen dort tagsüber auf bis zu 40 Grad steigen, nachts dagegen bis in Gefrierpunktnähe sinken, war ein gutes Ventilationsprinzip gefragt. Dies lieferte das System der Termitenbauten mit seinen Luftschächten in Form doppelter Wände, Decken und Fußböden. Ähnlich dem Termitenbau zirkuliert auch hier stetig ein Luftstrom durch zahlreiche Hohlräume. Ventilatoren pumpen regelmäßig kühle Luft aus dem Atrium ins Haus, die durch verschiedene Öffnungen in die einzelnen Räume gelangt.

Mit nachhaltigem Effekt: Der Neubau „Eastgate“ in Harare kommt ohne Klimaanlage und nahezu ohne Heizung aus.

Hortkinder auf den Spuren der Steinzeitmenschen

In den Osterferien sind die Horthaus-Kinder auf große Fahrt gegangen. Ziel der dreitägigen Freizeit war die Jugendherberge Schöningen.

„Warum in die Ferne schweifen?“, haben sich die Kinder gefragt. Unsere Region ist voller Wunder und die wollten sie entdecken. Also starteten am 14. April drei Kirchenbusse mit 18 Kindern und drei Erzieherinnen in Richtung Helmstedt.

Der erste Ausflug ging gleich ins paläontologische Forschungs- und Erlebniszentrum „Schöninger Speere“. Unter Führung eines Museumspädagogen startete eine wahre Zeitreise. Die Kinder erlebten die Zeit vor rund 300.000 Jahren, wo sie die ersten Bewohner Niedersachsens trafen.

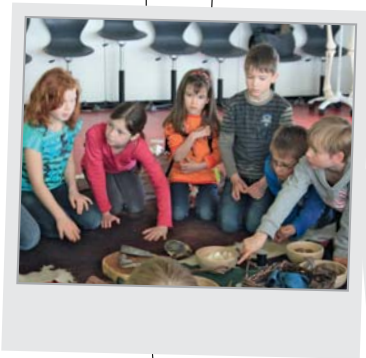
Es war ein Tag wie in der Steinzeit, mit vielen Angeboten und spannenden Geschichten. Die Hortkinder nähten Beutel aus Leder und arbeiteten mit Feuersteinen, so wie es die Neandertaler ihrerzeit taten. Sie staunten über die 10.000 Knochen von Wildpferden, über die verschiedenen Jagdwaffen aus Holz und eine Nachbildung des Homo Heidelbergensis.

Außerdem standen noch eine Rallye rund um Schöningen, der Besuch der St. Lorenz-Kirche mit Bibelgarten, eine Nachtwanderung und die Besichtigung des Schlosses Schöningen auf dem Programm. Im Schloss befindet sich auch das Jugendzentrum der Stadt und zu ihrer Überraschung wurden die Kinder zur Disco eingeladen – Partyzeit!

Insgesamt waren es aufregende und interessante Tage in Schöningen. Glücklicherweise, aber auch völlig erschöpft kam die Gruppe nach drei erlebnisreichen Tagen wieder in Gifhorn an.

Auch für den Rest der Ferien gab es noch weitere Highlights. Neben einer Radtour ins Mühlenmuseum und einer Fahrt nach Knesebeck mit Lagerfeuer und leckerem Essen hatten die Kinder noch ausreichend Zeit, um den wunderschönen Garten des Horthauses zu nutzen. Logisch, dass da die nächsten Ferien gar nicht schnell genug kommen können.

Zwei Große für die Kleinen





Gehen Sie mit!

Effektiv und gesund: Nordic Walking

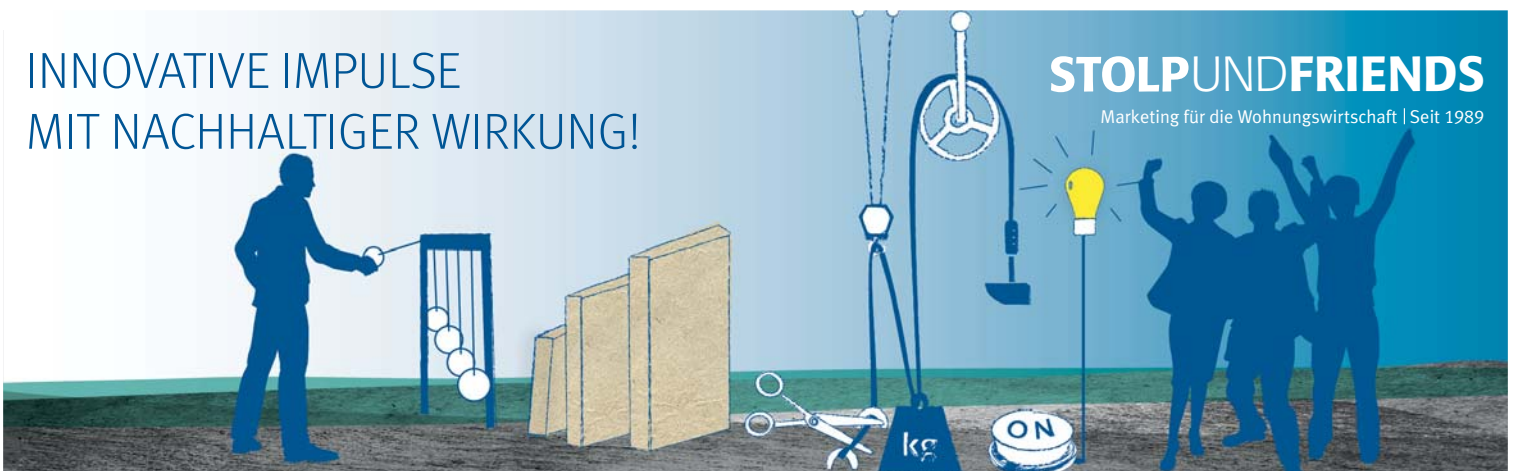
Von vielen geliebt, von manchen belächelt: Nordic Walking. Längst hat sich das schnelle Gehen mit Stöcken als gelenk- und kreislaufschonende Sportart fest etabliert und wird von vielen Millionen Deutschen regelmäßig betrieben.

Und das nicht ohne Grund, denn das Gehen auf die nordische Art gilt als eine der gesündesten Sportarten überhaupt. Die schwingvolle Bewegung beansprucht Herz und Kreislauf, regt den Stoffwechsel an, stärkt Muskeln und Knochen und rückt überschüssigen Pfunden zu Leibe. Durch das Schwingen der Stöcke werden zudem Arme, Schultern und Rücken gekräftigt. Kaum eine Muskelgruppe bleibt ungenutzt.

Ideal für Einsteiger

Das Risiko für zahlreiche typische Altersbeschwerden wie beispielsweise Osteoporose, Bluthochdruck und Diabetes wird so reduziert. Das schnelle Gehen mit Stöcken ist dabei viel effektiver als normales Walking: In einer Stunde verbrennt der Körper statt 280 rund 400 Kalorien. Zudem entlastet der Stockeinsatz die Gelenke um fünf bis acht Kilo pro Schritt. Bei aller Effektivität ist Nordic Walking wenig verletzungsanfällig und auch für Untrainierte geeignet. Wie der Name schon vermuten lässt, stammt die Sportart ursprünglich aus Skandinavien und wurde als Sommer-Trainingsmethode für Langläufer, Biathleten und nordische Kombinierer entwickelt. Wichtig für den guten Trainingseffekt sind die richtigen Bewegungsabläufe, denn ganz einfach ist die Technik nicht. Für Einsteiger empfiehlt es sich daher, einen der zahlreichen Kurse bei Sportvereinen oder Volkshochschulen zu belegen.

INNOVATIVE IMPULSE
MIT NACHHALTIGER WIRKUNG!



STOLPUNDFRIENDS

Marketing für die Wohnungswirtschaft | Seit 1989

■ Schöner wohnen
**Appetitmacher
für jede
Gelegenheit**



Weil das Auge bekanntlich „mitisst“, sollten Sie einmal die Wirkung folgender optischer Leckerbissen testen: Passend zum anschließend aufgetischtem Menü, zum Anlass oder zu den Vorlieben der Gäste dekorieren Sie den Teller mit einer kunstvoll gefalteten Serviette und originellen Details!



Sonnig: Zaubert Sonnenschein auf jeden Tisch – eine Spitztüte, gefüllt mit einer kleinen Sonnenblume und Efeu.



Trendig: Serviette mit kleinen Quasten geschmückt. Gleich lange Bastfäden zur Hälfte legen und ein Köpfchen abbinden. Fertig.



Fruchtig: Einfach ins Gemüsefach greifen, eine Zitrone mit Bast verschnüren, das Dekostück mit einer gelben Serviette anrichten.



Nordisch: Serviette mit Muschel- und Fischanhänger (Bastladen) verziert und mit einem Rupfenrest verschnürt.



Quadratisch: Serviettenringe, aus Balsaholz gebastelt, mit ausgesägten Motiven. Sieht auch super mit Monogrammen aus.



Blumig: Serviettenring aus Sommerblumen. Dafür einen Ring aus Blumendraht drehen und ein paar Blüten einbinden.



Tierisch: Keine Angst, die Schnecke krabbelt nicht weg. Sie stammt nicht aus freier Wildbahn, sondern aus dem Bastelladen.



Fangfrisch: Macht Lust aufs Fischmenü – ein Krebs, der sich an der Serviette festzwickelt. Das Tierchen gibt's im Bastelgeschäft.

INGENIEUR-BÜRO KOCH GMBH



Ihr zuverlässiges Planungsbüro
für Gebäudetechnik in Gifhorn

Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär - Elektro

Herbert-Trautmann-Platz 8
38518 Gifhorn

Tel.: 0 53 71 / 94 88 - 0
Fax: 0 53 71 / 94 88 - 15
info@ingenieur-buero-koch.de
www.ingenieur-buero-koch.de

Dipl.-Ing. (FH)
Herr Oliver Koch

Sachverständiger



für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzschäden
in Innenräumen (TÜV)

■ Aktuelles

Es geht wieder los! Das GWG-Fußballcamp 2014

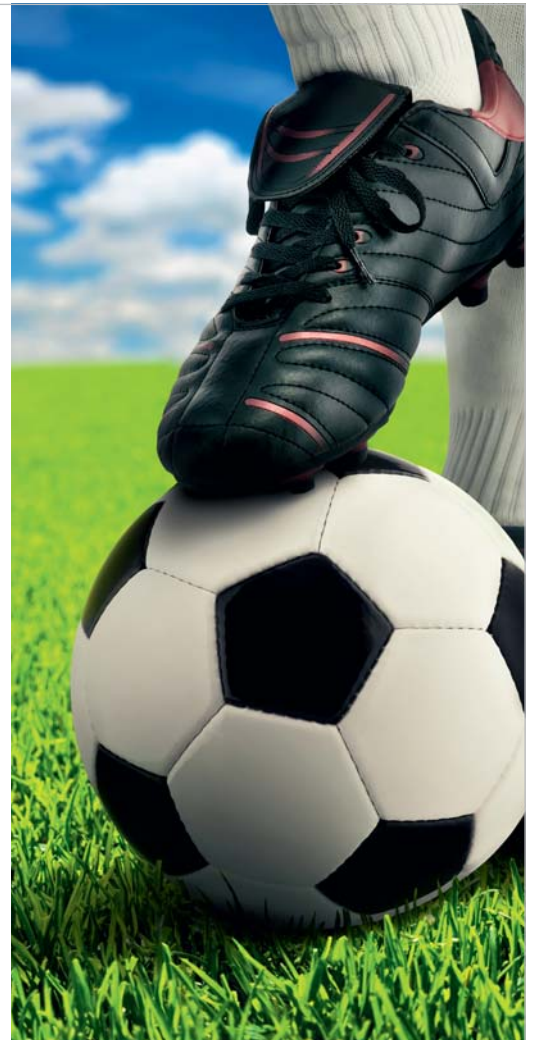
Ab dem 18. August 2014 rollt wieder der Ball. Gemeinsam mit der Jugendförderung der Stadt Gifhorn und dem MTV Gifhorn bietet die GWG wieder ein buntes Programm für Fußballbegeisterte zwischen sechs und 14 Jahren.

Eine Woche lang wird dann jeden Morgen um 10 Uhr angepiffen. Unter fachkundiger Anleitung haben Kinder ab sechs Jahren die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten am Ball zu verbessern. Außerdem wartet ein buntes Rahmenprogramm auf die jungen Kicker, das sicherlich auch die eine oder andere Überraschung bieten wird. Jeden Vormittag von 10 bis 12 Uhr geht's auf den Fußballplatz.

Wer möchte, bleibt zum gemeinsamen Mittagessen um 12.15 Uhr in der Adam-Riese-Schule.

Das lohnt sich besonders am Montag und Mittwoch, denn dann wird von 13 bis 15 Uhr noch weiteres Programm geboten. Am Samstag, den 23. August steigt dann ab 10 Uhr das große Abschlussturnier.

Fragen beantwortet die GWG gern unter der Telefonnummer (0 53 71) 98 98-31.



JESSE WRANN
GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU

Planen, gestalten, pflegen. *Ihr Partner für Außen- und Grünanlagen*

Umfassende Leistungen aus einer Hand:

- Beratung, Planung und Gestaltung
- Garten-, Baum- und Landschaftspflege
- Saat- und Pflanzarbeiten
- Gartenteiche, Brunnen und Springbrunnen
- Dachbegrünung
- Holz- und Zaunarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Alle Erdarbeiten
- Spiel- und Sportplatzbau
- Winterdienst
- Baumfällungen: auch mit Seilklettertechnik und Kran
- Baumstümpfe fräsen

Jesse und Wrann Services GmbH
Im Heidland 31 · 38518 Gifhorn
Telefon (05371) 592 40 · Telefax (05371) 130 17

Ein Tochterunternehmen der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

GWG
GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG

■ Aktuelles

Demografischer Wandel im Bild

Foto-Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Gifhorn soll zum Nachdenken anregen.

„Im Wandel der Zeit“ – so lautet der Titel der Foto-Ausstellung der GWG in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Gifhorn. Die Arbeitsgemeinschaft für Fotografie hat sich in 22 Werken mit dem abstrakten Thema des demografischen Wandels auseinandergesetzt. Dabei traten ganz ungewohnte Aspekte und neue Zusammenhänge zutage.

Die GWG hat sich dieses Themas angenommen, weil der demografische Wandel Fragen aufwirft, die auch sie beschäftigt. Denn natürlich werden auch die GWG-Mieter immer älter. Die Ansprüche an das Wohnen und alle damit zusammenhängenden Aspekte ändern sich. Auf diese Änderungen muss und will die GWG reagieren, um

ihren Mietern bedarfsgerechten Wohnraum und passgenaue Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.

Mit der Ausstellung „Im Wandel der Zeit“ schafft die GWG eine Plattform, um den eher abstrakten Begriff des demografischen Wandels mit Hilfe der ausgestellten Fotos zu visualisieren. Die Besucher sollen angeregt werden, über die Folgen und die Veränderungen, die die Zeit mit sich bringt, nachzudenken.

Bis zum 30. September 2014 können Sie die Ausstellung in den Geschäftsräumen der GWG am Alten Postweg 36 in Gifhorn besichtigen.



Dr. Rüdiger Rodloff, Sprecher der Foto-AG bei der Eröffnungsrede (links) und Andreas Otto, GWG-Geschäftsführer



Reges Interesse bei der Ausstellungseröffnung

Rundum gut versorgt



Energie aus Ihrer Stadt – wir sind vor Ort für Sie da.

Strom und Erdgas zu günstigen Preisen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-gifhorn.de. Besuchen Sie unser Kundenbüro in der Torstraße 7 in Gifhorn oder rufen Sie uns an unter 05371 8393-789.



Im Wandel der Zeit (Foto-Ausstellung)

Montag 9-12 und 14-16 Uhr
 Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 9-12 und 14-16 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr

GWG-Service-Zentrum
 Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

Wenn Sie künftig Einladungen zu Vernissagen erhalten möchten, senden Sie einfach eine E-Mail an anjasherazee@gwg-gifhorn.de

■ Veranstaltungsvorschau

Liebe Familien,

FBZ Grille gibt es jetzt schon seit 20 Jahren und das Gifhorne Altstadtfest findet zum 35. Mal statt. Na, wenn das keine Gründe zum Feiern sind!

- **31.07.14** 14.00 – 18.00 Uhr **Tag der offenen Tür im FBZ Grille/ 20 Jahre Grille** (Ludwig-Jahn-Straße 12)
Live Musik, Kreativ Aktionen, Hüpfburg, Grillaktion und vieles mehr ...
- **22.08. – 24.08.14** **35. Gifhorne Altstadtfest**
- **23.08.14** 14.00 – 19.00 Uhr **Junioraltstadtfest** (Schütte-Parkplatz)
Spiel und Spaß für die Kinder
- **24.08.14** 11.00 – 17.30 Uhr
- **20.09.14** 12.00 – 16.00 Uhr **Weltkindertag** (Schütte-Parkplatz)
- **Jeden ersten Donnerstag im Monat** **Open Stage im FBZ Grille** (Ludwig-Jahn-Straße 12)
Die Open Stage ist für Nachwuchskünstler und Künstler, die sich ausprobieren möchten. Informationen gibt es im FBZ Grille (Tel. 15980) bei Marion Friemel.
- **02.10.14** 20.00 Uhr **OPEN STAGE** Eintritt frei!!!
- **13.11.14** **Sonder-OPEN STAGE zum 20-jährigen Jubiläum FBZ Grille**
„IVAN & The Kreml Krauts“
VVK: 8,00 €/an der AK: 10 €
- **11.12.14** 20.00 Uhr **OPEN STAGE** Eintritt frei!!!

Weitere Termine sind im Veranstaltungskalender der Stadt Gifhorn unter www.gifhorn4u.de zu finden!



KUHN

GmbH

Inh. Peter Prause

Am Sportplatz 6
 38518 Gifhorn-Gamsen

0 53 71 - 70 34
kuhn.holzbau@gmx.de

ZIMMEREI · TROCKENBAU

■ Möbliertes Wohnen / Gästewohnung

Zuhause ist, wo man sich wohlfühlt

Suchen Sie schnell ein neues Zuhause und wollen den üblichen Umzugsstress vom Möbelschleppen bis zur Telefonanmeldung umgehen? Oder erwarten Sie Gäste und wollen ihnen ein gemütliches vorübergehendes Zuhause bieten? Die GWG hat für beides die ideale Lösung.



Manchmal werden wir von privaten oder beruflichen Umständen überrascht und brauchen kurzfristig eine Wohnung. Oft ist dieser Umzug mit viel Zeit und Arbeit verbunden. Zum Transport der Habseligkeiten kommen noch die Anmeldungen beim Strom- und Telefonanbieter hinzu.

Diesen Stress möchten wir Ihnen gern ersparen und bieten Ihnen am Alten Postweg, im Zentrum der Stadt, eine gemütliche, komplett eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung mit 65 Quadratmetern Wohnraum. Hier finden Sie nicht nur alle benötigten Elektrogeräte, sondern auch einen Telefon- und Internetanschluss. Auch Geschirr, Besteck, Bettzeug, Reinigungsutensilien und eine Waschmaschine im Kellerraum sind vorhanden: Die Ausstattung der Nichtraucherwohnung bietet also alles, was man im Alltag braucht.

Bei Interesse an der möblierten Wohnung rufen Sie unsere Mitarbeiterin Judith Ahrens unter Tel. (0 53 71) 98 98-15 an oder schicken Sie eine E-Mail an judithahrens@gwg-gifhorn.de.

Liegt Ihnen das Wohlbefinden Ihrer Gäste genauso am Herzen wie Ihr eigenes, dann finden Sie auch für ihren Besuch eine gemütliche Unterkunft bei der GWG. Sollte bei Ihnen der Platz nicht ausreichen oder wollen Sie Ihren Verwandten oder Freunden einfach hohe Qualität bieten, dann ist die Gästewohnung der GWG genau das Richtige für Sie. In der Südstadt Gifhorns finden die Besucher unserer Mitglieder eine komplett eingerichtete und möblierte Unterkunft mit hohem Komfort vor. Die 3-Zimmer-Wohnung bietet Ihren Gästen nicht nur zwei Schlafzimmer mit Kleiderschrank, sondern auch ein gemütliches Wohnzimmer mit Schlafcouch und Essplatz. Vor dem TV-Gerät kann man den Abend entspannt ausklingen lassen.

Insgesamt hat die Wohnung mit dem Doppelbett, den zwei Einzelbetten und der Schlafcouch bis zu sechs Schlafplätze. Die Küche ist ausgestattet mit einer Einbau-Küchenzeile, die über alles verfügt, was man sich wünscht. Geschmack-

volles Geschirr, Kaffeemaschine und Toaster lassen Ihre Gäste gleich gut gelaunt

in den Tag starten. Das Bad bietet eine ebenerdige Dusche und ein WC. Ein ganz besonderer Pluspunkt der Wohnung ist der Balkon, der zum Sitzen in der Sonne einlädt. Auch in dieser Wohnung ist das Rauchen und Mitbringen von Tieren grundsätzlich untersagt, damit auch unsere anderen Gäste die Annehmlichkeiten der Unterkunft genießen können.

Buchungen der Gästewohnung sind ab zwei Übernachtungen möglich. Die Buchung für zwei Nächte kostet 85,60 Euro – unabhängig davon, wie viele Gäste Sie erwarten. Im Preis ist bereits die Endreinigung enthalten. Jede weitere Nacht kostet 32,10 Euro. Gern stellen wir Ihren Gästen Handtücher und Bettwäsche für 10 Euro pro Person zur Verfügung. Alle Beträge verstehen sich inkl. 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Sollen Ihre Gäste genauso gut wohnen wie Sie, dann reservieren Sie rechtzeitig die GWG-Gästewohnung bei unserer Mitarbeiterin Annegret Hinz unter Tel. (0 53 71) 98 98-24 oder schicken Sie eine E-Mail an annegrethinz@gwg-gifhorn.de.



■ Aktuelles

Interview mit vdw-Verbandsdirektor Heiner Pott

Nach seinem Wechsel aus der Politik in die Verbandsarbeit resümiert Staatssekretär a. D. Heiner Pott sein erstes Jahr an der Spitze des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V. (vdw). Künftig stehen bei ihm die Ausgestaltung der Energiewende, die Vertretung der Mitgliederinteressen und das Wohnen im Alter im Mittelpunkt.

1. Hat sich Ihre Erwartungshaltung bezüglich der Art und des Umfanges Ihrer Arbeit beim vdw erfüllt?

Die Arbeit für den vdw und seine Mitglieder ist sehr umfangreich. Sie beinhaltet neben konkreten wohnungswirtschaftlichen Herausforderungen auch Umweltthemen wie Energieeffizienz und Klimaschutz, sozialpolitische Themen wie Gesundheit, Pflege und Teilhabe sowie alle Themen kommunaler Entwicklungspolitik wie Mobilität und die Sicherstellung der notwendigen Infrastruktur. Die Beratung und Betreuung unserer Mitglieder, die Netzwerkpfege, die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch sind ebenso wichtig wie die Vertretung der Interessen der Wohnungswirtschaft gegenüber Bund und Ländern. Mit der Neuausrichtung der Wohnraumförderung in Niedersachsen sind wir aktuell einen großen Schritt vorangekommen.

2. Inwieweit ähnelt oder unterscheidet sich die Arbeitsweise in der Politik zur Verbandsarbeit?

Die Arbeitsweise in der Politik ist in der Sach- und Projektarbeit

nicht gänzlich anders. Sie steht jedoch beim Verband in einem anderen Kontext. Es geht ausschließlich darum, die Interessen unserer 168 Mitgliedsunternehmen zu vertreten.

3. Hat Ihnen Ihre vorherige politische Arbeit geholfen?

Eindeutig ja. Meine vorherigen Tätigkeiten als Jugend- und Sozialdezernent, Umweltdezernent, Oberbürgermeister und Staatssekretär haben mir die Möglichkeit gegeben, umfangreiche Erfahrungen zu sammeln in all den Aufgabenfeldern, die nun auch für den Verband von Bedeutung sind. Die Interessen und Motive und das Zusammenspiel von Kommunal-, Landes- und Bundespolitik sind mir bekannt. Diese Kenntnis hilft mir bei der Einschätzung und der Formulierung eigener Strategien und ganz konkreter Vorgehensweisen bei der Wahrnehmung unserer Interessen.

4. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, welche wären das für Sie persönlich? Und für den vdw?

Ich nehme mich ganz bewusst zurück, denn die Herausforde-



Heiner Pott, vdw-Verbandsdirektor, im Gespräch mit Andreas Otto, geschäftsführender Vorstand der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG

rungen für die Wohnungswirtschaft sind derzeit enorm. So möchte ich meine Wünsche auf unsere Branche konzentrieren: Erstens wünsche ich mir, dass noch mehr Mittel für den sozialen Wohnungsbau bereitgestellt werden. Zweitens, dass es uns gelingt, die Energiewende sozialverträglich zu gestalten. Und drittens, dass es uns gelingt, die zunehmende Vereinsamung älterer Menschen zu verhindern und ein möglichst langes Leben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

5. Welche wichtigen Themen definieren Sie in nächster Zukunft für Mieter von Genossenschaften?

Lassen Sie mich stichwortartig antworten: Es geht um preiswertes Wohnen, funktionierende Nachbarschaften, die Sicherstellung der ärztlichen und pflegerischen Versorgung und eine intakte Infrastruktur im Wohnumfeld.



Erleben Sie Ihr Zuhause neu!

www.baugeschaeft-mennenga.de

Fohlentrift 7
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 9 40 10

Ihr Spezialist für Neubau, Renovierung & Umbau

Aus der Mieterschaft

Herzliche Glückwünsche

Die herzlichsten Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder, die in der Zeit von Ende November 2013 bis Anfang Juni 2014 ihren besonderen Ehrentag gefeiert haben. Wir wünschen für die nächsten Jahre gute Gesundheit, viel Glück und, dass all ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

80 Jahre

Ingeborg Genk

Im Hängelmoor 32

Lina Grüning

Konrad-Adenauer-Straße 7 B

Helmut Gürtler

Breslauer Straße 6

Egon Hardt

Borsigstraße 72

Frieda Heinrich

Hohe Luft 15 C

Walter Müller

Lupinenweg 11

Klaus Nienstedt

Borsigstraße 58

Helene Philippi

Hohe Luft 13 B

Helmuth Schloßmann

Alter Postweg 78

Lydia Seidel

Bäckerstraße 55

Marianne Worbs

Immenweg 1

85 Jahre

Henny Bauer

Lindenstraße 13

Wladimir Berg

Waldstraße 4

Ilse Horn

Konrad-Adenauer-Straße 7 B

Lilli Knade

Schleusendamm 17

Liebgard Küster

Herzog-Ernst-August-Straße 4

Ingeborg Lapke

Waldstraße 3

Kurt Lemke

Borsigstraße 42

Adolf Schmalz

Kirchweg 3

Linda Sell

Lindenstraße 19

Sara Stump

Herbert-Trautmann-Platz 5

Friedrich Wilhauk

Handwerkerwall 8

90 Jahre

Agnes Fischer

Schleusendamm 15 A

Edeltraut Kämpfe

Breslauer Straße 10

Erika Lang

Am Hang 5

Christel Meyer

Allensteiner Straße 5

Ernst Neumann

Dannenbütteler Weg 45

Julius Stengert

Isenbütteler Weg 25

96 Jahre

Liane Brinschwitz

Lindenstraße 17 B

98 Jahre

Hanna Beikirch

Herbert-Trautmann-Platz 9

Ottilie Schmielewski

Lindenstraße 17 B

100 Jahre

Gertrud Schulz

Am Ziegelberg 18

Liebe Mieterinnen und Mieter, steht auch Ihnen ein besonderer Geburtstag ins Haus, Sie möchten jedoch nicht, dass dieser in unserem Mitgliedermagazin veröffentlicht wird? Dann geben Sie uns bitte einen kurzen Hinweis, damit wir Ihren Wunsch berücksichtigen können.

Anders verhält es sich, wenn Sie z. B. ein besonderes Ehejubiläum feiern. Ein Hinweis von Ihnen reicht und wir veröffentlichen dieses gern in unserem nächsten Mitgliedermagazin.

Sieht schön aus* ...

... und trennt die Spreu vom Weizen. Dass auch am heimischen Müllplatz die Optik stimmt und zugleich die Wertstoffe erhalten bleiben, dafür sorgt die Innotec Abfallmanagement. Die kommt auch ohne Wind mehrmals in der Woche und immer bei Bedarf. Da freut sich der Müller.

Wenn Sie Fragen und Anregungen zur Abfalltrennung haben, rufen Sie uns einfach an unter 0800-4 666 832 (Mo.-Fr., 8.00 – 17.00 Uhr / kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

!nnotec
abfall-management



*Provenzalische Windmühle
im Gifhomer Wind- und
Wassermühlen-Museum

!nnotec
[Immer ein Gewinn]

■ In eigener Sache

Vom Lehrling zum Geschäftsführer

In seiner Autobiographie „Erinnerungen – Aus meinem Berufsleben“ lässt Hans-Joachim Plagge sein Leben rund um die GWG Revue passieren.

Karrieren wie die von Hans-Joachim Plagge gibt es heutzutage kaum noch. Geboren 1941 in Gifhorn, trat er 1958 seine Lehre bei der GWG an. Im Laufe zweier Jahrzehnte arbeitete er sich zunächst zum ehrenamtlichen und 1979 schließlich zum geschäftsführenden Vorstand hoch. Bis 2005 leistete er in dieser Position hervorragende Arbeit, bis er sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete.

Stets aus den Augen des Autors betrachtet, gibt dieses Buch nicht nur spannende Einblicke in die Geschichte der GWG, sondern stellt auch ein ereignisreiches Stück Zeitgeschichte der Stadt Gifhorn dar. Schließlich war Plagge auch 30 Jahre Ratsherr und 15 Jahre Kreistagsabgeordneter.



Plagge, Hans-Joachim
„Erinnerungen – Aus meinem Berufsleben“
Ab sofort erhältlich im GWG-Service-Zentrum.

Alles rund um das Thema Heizung
Alles rund um das Thema Sanitär

 **CALBERLAH**
Heizungsbau

Im Heidland 10
38518 Gifhorn
Fon: 0 53 71 / 98 40 0
www.calberlah-heizungsbau.de

 *ompetence*
seit über 40 Jahren

 Find us on
Facebook

■ Mitarbeiterporträt

Florian Bredenschey – heimlicher Rocker aus der Buchhaltung



Borussia Dortmund, „Die Toten Hosen“ oder ein gutes Essen im Restaurant – damit kann man Florian Bredenschey immer überzeugen. Seit Mai 2003 arbeitet der gelernte Kaufmann für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft als Sachbearbeiter in der Mietenbuchhaltung der GWG.

Nach seiner Ausbildung bei der Wohnungsbaugenossenschaft Uelzen leistete Florian Bredenschey seinen Zivildienst beim Deutschen Roten Kreuz ab. Bis zum Sommer 2003 fuhr er dort Krankenwagen. Danach kam er zur GWG und ist seitdem Teil unseres Teams. Besonders schätzt er den angenehmen Umgang mit seinen Kollegen und unseren Mitgliedern. Umgekehrt schätzen seine Kollegen seine Zuverlässigkeit und seinen Humor.

Wenn er sich gerade nicht mit den Betriebs- und Heizkosten unserer Mieter befasst, dann zieht es Florian Bredenschey abwechselnd an die sonnigen Strände Spaniens oder zum Skifahren nach Österreich. Hier lässt er gern die Seele baumeln und relaxt bei einem spannenden Buch. Nur bei der Musik mag er es laut. Seine Lieblingsband sind die „Toten Hosen“. „Denke positiv und genieße Dein Leben“ – dieser Leitspruch weist Florian Bredenschey den Weg. Wir hoffen, diesen noch lange mit ihm gemeinsam zu gehen.

■ Rätselauflösung

Für ein Wochenende einfach mal raus

Frau Helga Arndt hat nun die Qual der Wahl. Sie hatte unser letztes Gewinnspiel richtig gelöst und das Lösungswort „Mandeln“ eingeschickt. Damit gewann sie ein Wochenende mit dem Multivan T5 von Volkswagen, den das Autohaus Schlingmann freundlicherweise gestellt hat.

Wohin es Frau Arndt wohl verschlägt? 500 Kilometer darf sie mit bis zu sechs Mitfahrern fahren. Von Freitagnachmittag bis Montagmorgen hat sie Zeit. Daraus könnte beispielsweise ein schöner Wochenendausflug nach Travemünde an der Ostsee werden: ein Bummel durch die Lübecker Altstadt, anschließend ein Tag am Ostseestrand ... nur eine Möglichkeit von vielen.



(v.l.n.r.): Andreas Plagge, Geschäftsleiter Autohaus Schlingmann, Gewinnerin Helga Arndt und Regine Wolters, Vorstand der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG

Seit über

150

Jahren

Ein Unternehmen mit Tradition



■ Rezept

Selbstgemachtes wie vom Italiener:

Pasta mit Pesto



Zutaten für 4 Personen:

- 3 Bund Basilikum
- 3 Knoblauchzehen
- 30 g Pinienkerne
- 70 g Parmesan am Stück
- 400 g Spaghetti
- 10 bis 12 EL Olivenöl
- ½ TL Salz
- Pfeffer aus der Mühle

So wird's gemacht:

- [1] Die Pinienkerne in einer beschichteten Pfanne ohne Öl oder Fett bei mittlerer Hitze leicht anrösten, bis sie goldbraun sind.
- [2] Den frischen Parmesan auf der Käseibe reiben. Zur Not kann man auch eine Tüte geriebenen Parmesan verarbeiten.
- [3] Die Nudeln in einem großen Topf mit reichlich Salzwasser nach Packungsanleitung bissfest (al dente) garen.
- [4] Die Pinienkerne, das Basilikum, den geschälten Knoblauch und drei Esslöffel Öl mit dem Stabmixer pürieren.
- [5] Den geriebenen Parmesan hinzugeben und circa 30 Sekunden lang noch einmal kräftig pürieren.
- [6] Nach und nach das Olivenöl dazugießen und zu einer glatten Masse pürieren, mit Pfeffer und ½ Teelöffel Salz abschmecken.
- [7] Die Nudeln in ein Sieb abgießen, dabei zwei bis drei Esslöffel Kochwasser im Topf lassen oder in eine Schüssel geben.
- [8] Die abgetropften Nudeln zurück in den Topf oder eine vorgewärmte Schüssel geben und das Pesto untermischen.

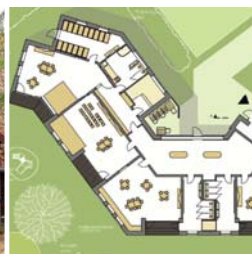
Die Planschmiede **2KS**

Architekten + Ingenieure

Was wir machen

Architektenleistungen | Neubau, An-/Umbau | Sanierung
Energieberatung | Gebäudeerfassung | Fachplanungen

www.dieplanschmiede.com | info@dieplanschmiede.com



■ Kinderseite

So einen Hunger ...

... hat das kleine Krokodil, dass ihm schon ganz flau ist! Und auf eine Sache hat er besonders großen Appetit. Was das wohl ist?

Alle doppelten Silben musst du streichen. Wenn du die übrig gebliebenen Silben richtig zusammensetzt, weißt du, was das kleine Krokodil gern hätte.



Wer das Rätsel knacken konnte, sollte unbedingt eine Postkarte mit dem Lösungswort und seiner Adresse sowie Namen einsenden an: Gifhorne Wohnungsbau-Genossenschaft eG, Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn.

Zu gewinnen gibt es wieder eine GWG-Überraschungsbox.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der Gifhorne Wohnungsbau-Genossenschaft.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2014.

Der Name des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Hallo Kinder!

Der kleine Frosch aus unserem letzten Rätsel hat ganze Arbeit geleistet, als er die Kochtöpfe ordentlich durchgeschüttelt hat. Es war gar nicht so einfach, das wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen. Aber Tobias Kotnik hat herausgefunden, was es beim kleinen Frosch zu Mittag gab und somit das Lösungswort „lecker“ geknackt.

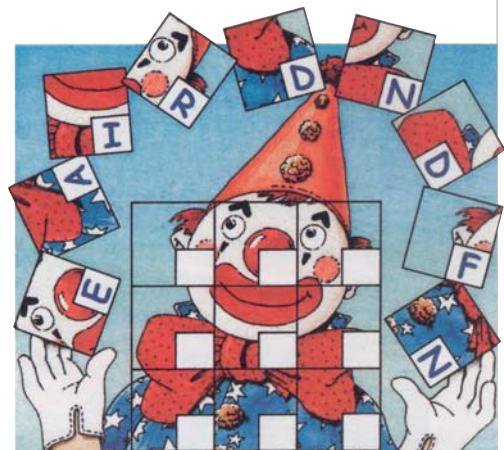
Der kleine Frosch ist sicherlich dankbar, dass alles wieder seine Ordnung gefunden hat. Zur Belohnung hat Tobias Kotnik eine GWG-Überraschungsbox gewonnen. Wir wünschen ihm viel Vergnügen damit.



(v.l.n.r.) Andreas Otto, geschäftsführender Vorstand der GWG und Gewinner Tobias Kotnik mit seiner Mama

Wie heißt der Clown?

Ordne die Bildkästchen, die er jongliert, den neun Kästchen im Viereck zu. Dann noch die Buchstaben eintragen und du liest den Namen.



■ In eigener Sache



Für Mieter, welche die Gemeinschaftsbereiche nicht reinigen können oder möchten, bietet die GWG eine einfache Lösung an.

Wischen oder Wischen lassen, das ist hier die Frage

Die Haus- und Außenreinigung ist Teil des Nutzungsvertrages und muss von jedem unserer Mieter im Rahmen der Hausordnung erledigt werden. Seit dem Jahr 2008 ermöglichen wir aber, diese Arbeiten an den Immobilienservice Deutschland (ISD) abzugeben. Zum Stichtag 31. Dezember 2013 hat bereits fast die Hälfte unserer Mieter diesen Service genutzt. Gegen eine geringe Gebühr von zurzeit 14,10 Euro pro Monat werden die Reinigungsarbeiten zuverlässig vom ISD übernommen.

Es überwiegen eindeutig die Vorteile. Schließlich gibt es keinen Groll mehr, wenn ein Mieter seinen Verpflichtungen einmal nicht nachkommt. Und wer durch

Krankheit oder Urlaub mal verhindert ist, dem erspart der ISD die oftmals mühselige Suche nach einer Vertretung. Gleiches gilt natürlich auch, wenn es im Alter zunehmend schwerer fällt, den eigenen Aufgaben nachzukommen.

Im Ergebnis ist dann ein stets ordentliches und sauberes Wohnumfeld die sichtbarste Folge. Damit ist sicher gestellt, dass sich Bewohner und Besucher gleichermaßen wohl fühlen.

Sollten Sie sich für die Fremdvergabe interessieren, wenden Sie sich einfach an unsere Mitarbeiterin Karin Bambenek unter Tel. (0 53 71) 98 98-30 oder per E-Mail an karinbambenek@gwg-gifhorn.de.

MEHR UNTERHALTUNG



FÜR DIE GANZE FAMILIE.

Lassen Sie sich von dem von uns autorisierten Vertriebspartner beraten:

Herrn Rolf Michler

r.michler@vertriebspartner-kd.de
Tel.: 0511-13 22 97 40

@ Internet-Flatrate mit bis zu 100 Mbit/s²



Telefonanschluss zur Internet-Flatrate – kein Telekom-Anschluss notwendig³

TV Digitales Fernsehen inkl. HDTV¹



Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

- 1) Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.
- 2) Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 6 Mbit/s. Die Maximalgeschwindigkeit von 100 Mbit/s ist in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaubereiche von Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag ist Kabel Deutschland berechtigt, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen; aktuell wird eine Drosselung erst ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag durchgeführt.
- 3) In immer mehr Ausbaubereichen von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.

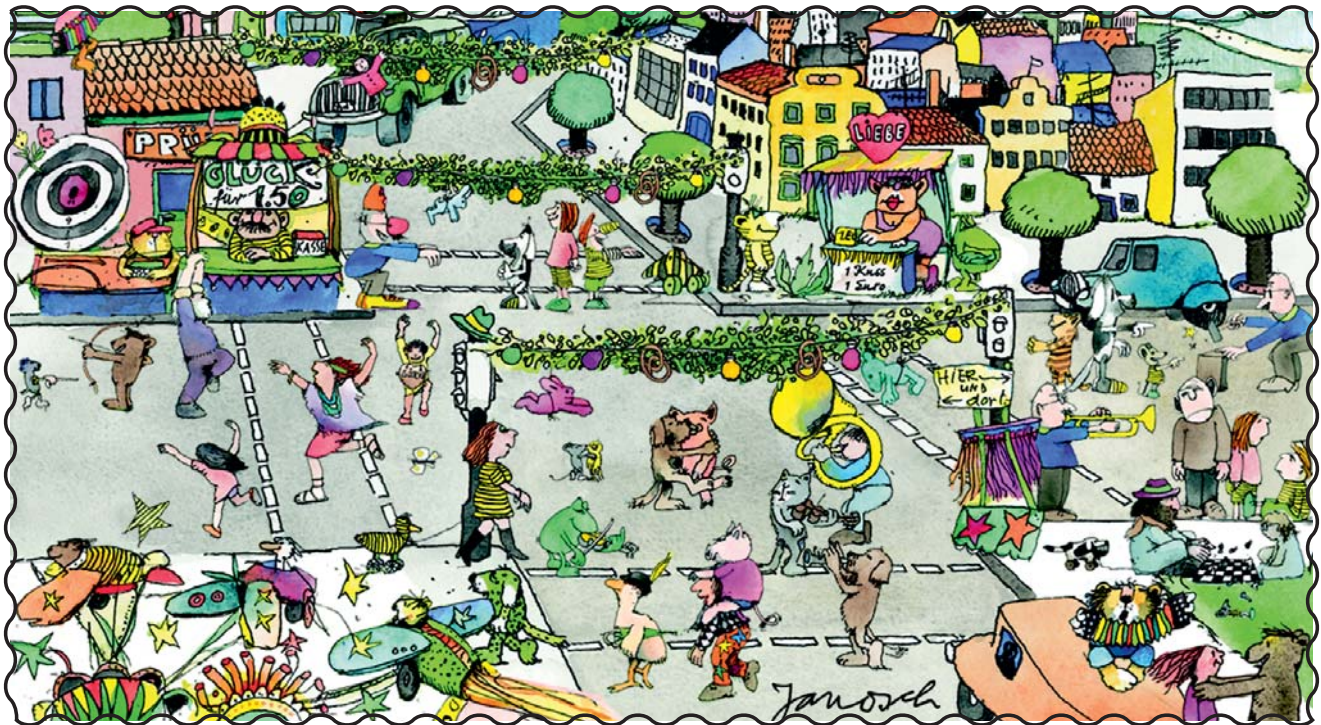
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Juni 2014 Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH • Kundenservice • 99116 Erfurt

■ In eigener Sache

Die schönsten Nachbarschafts-Aktionen

Das Netzwerk Nachbarschaft feiert zehnjähriges Jubiläum. Feiern Sie mit! Schlagen Sie uns eine besonders gelungene Nachbarschaftsaktion vor und gewinnen Sie mit etwas Glück 500 Euro.

Mitmachen bei der Aktion
von und für Nachbarn



Das Aktionsbündnis Netzwerk Nachbarschaft ist Deutschlands größte Community für aktive Nachbarn. Es bietet Nachbarn für ihre unterschiedlichen Interessen eine gemeinsame Plattform und organisiert Kooperationen mit Förderern aus Politik, Unternehmen, Medien und Verbänden. Und zwar schon seit nunmehr zehn Jahren.

Um das zu feiern, läuft noch bis zum 31. August 2014 der Wettbewerb „Die schönsten

Nachbarschafts-Aktionen.“ In zehn Disziplinen dreht sich alles um Gemeinschaftsaktionen von und für Nachbarn. Auch die GWG macht mit und benötigt dafür Ihre Unterstützung. Schlagen Sie uns ein Projekt vor und wir bewerben uns gemeinsam. Zur Auswahl stehen die Kategorien Begrünungsaktion, Hinterhof-Neugestaltung, Straßenfest, Rund ums Fahrrad, Kleinkunst, Nachbarschaftstreff, Spielplätze, Sport, Fassadengestaltung und Teilen & Tauschen. Die drei besten Projekte werden

im September vom vdw Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft prämiert. Zu gewinnen gibt es dann 100, 200 und 500 Euro sowie eine Urkunde von Janosch.

Anmelden können Sie sich bei unserer Mitarbeiterin Anja Sherazee unter Tel. (0 53 71) 98 98-26 oder direkt online unter www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe. Dort finden Sie auch die Teilnahmebedingungen sowie Anregungen und Tipps.



Mit Techem Smart System werden aus Ihren Immobilien echte Energiebündel.

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung.

Techem Energy Services GmbH · Niederlassung Braunschweig
Rohland GmbH · Theodor-Heuss-Straße 5 · 38122 Braunschweig
Tel.: 05 31/8 89 08-0 · Fax: -48 · www.techem.de

techem

■ Pflanzen

Nostalgie mit Schmelz: Rosen in Wachs gegossen

Im blühenden Dornröschenschlaf: Diese Wachsrosen bleiben jahrelang schön. Heute ist sie wieder ganz aktuell, die Technik aus Uromas Zeiten! Frische Rosen werden in flüssiges Wachs getaucht und so luftdicht konserviert. Damit lassen sich herrlich romantische Blumendekorationen arrangieren.

Material:

Eine Dose Blumentauchwachs (Rayher); Farbpigmente nach Belieben; frische Rosen; ein großer und ein kleiner Kochtopf; Blumendraht; Blumenkrepplband; Messer; Schere; Blumensteckmasse; Efeu oder andere immergrüne Blätter zum Dekorieren

Bitte beachten:

Nicht alle Rosensorten eignen sich zum Konservieren in Blumentauchwachs. Experimentieren Sie deshalb und seien Sie nicht enttäuscht, wenn nicht alle Blüten gelingen. Aber mit etwas Geduld und Fingerspitzengefühl werden Sie mit traumhaft schönen Blumen belohnt.

Die Rosen sollten aufgeblüht sein und nicht zu viele Blütenblätter haben – das Wachs muss sie vollständig (luftdicht) umschließen können, damit die Rosen nicht zu faulen beginnen. Deshalb Knospen eventuell entfernen.

So wird's gemacht:

Blätter vom Stiel entfernen; sie können getrocknet und später wieder anekoriert werden.

Blüte ebenfalls vom Stiel schneiden. Stattdessen Blumendraht in die Blüte stecken und mit Krepplband umwickeln. Wachs im Wasserbad (dafür kleinen Topf mit Wachs in den größeren, mit etwas Wasser gefüllten stellen) erhitzen, nicht kochen! Eventuell mit Pigmenten einfärben. Wenn das Wachs flüssig ist, abkühlen lassen, bis es sich am Topfrand abzusetzen beginnt.

Nun die Blüte in einer Drehbewegung in das flüssige Wachs eintauchen; ein paar Sekunden warten, die Blüte aus dem Wachs nehmen und in Drehbewegungen abtropfen lassen. Wenn sich an der Rose dicke Tropfen bilden, die nicht mehr abfallen, Blumen zum Trocknen in Blumensteckmasse stecken. Solange das Wachs noch weich ist, können die Blüten mit einem Messer in Form gebogen werden. Wachsblüten nach Belieben mit getrockneten Blättern oder Efeu arrangieren.

Für die Wachschnik eignen sich auch Dahlien und Chrysanthemen sowie getrocknete Rosenblüten.



Stein Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

Heizung · Sanitär · Solar · Elektrotechnik
Steuerungs- und Regelungstechnik

Meisterbetrieb



Wir sind immer für Sie erreichbar mit unserem
24-Stunden-Notdienst:
Telefon 05371 - 7246868

Zur Dannheide 1 · 38518 Gifhorn Gamsen
Telefon 05371 - 7246868 · Fax 05371 - 7246869
stein-hser@t-online.de · www.stein-gebaeudetechnik.de

■ Aktuelles

Kommunikationsexperte wirbt für Respekt

Geschäftsführer Andreas Otto traf auf dem Aareon-Kongress am 5. Juni 2014 auf René Borbonus. Der Kommunikationsexperte reflektierte sowohl Gespräche in den Medien als auch die alltägliche Kommunikation.

Die Situation ist wohlbekannt: Ein Politiker sitzt in einer Talkshow und der Fragesteller geht ihn offensiv an. Was den Politiker eigentlich aus der Reserve locken soll, gleitet oftmals in die Respektlosigkeit ab und führt beim Befragten zu einer Abwehrhaltung. Laut Borbonus liegt darin die Ursache inhaltsleerer Statements von Politiker. Sie fühlten sich bereits durch die Respektlosigkeit des Fragestellers in die Ecke gedrängt und scheuten auch deshalb vor klaren Antworten zurück.

Im angeregten Zwiegespräch holte sich Andreas Otto Tipps für

die alltägliche Kommunikation. Wie kommuniziere ich in sozialen Medien? Wie pariere ich Angriffe? Wie werbe ich bei Senioren für Angebote zu altersgerechtem Wohnen? Dies waren nur einige Fragen, die Otto mit René Borbonus erörterte.

Im Anschluss an die Diskussion überreichte Borbonus unserem Geschäftsführer sein neuestes Buch „Respekt. Über Achtung, Anerkennung und Autorität“. Andreas Otto dankte ihm für das aufschlussreiche Gespräch und nahm einige Anregungen für die alltägliche Arbeit mit.



Andreas Otto, GWG-Vorstand, im Gespräch mit René Borbonus



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Print  geprüft

VOIGTDRUCK

www.service-druckerei-voigt.de



Alfred-Teves-Straße 14
38518 Gifhorn
Telefon 05371.9855-0
zentrale@service-druckerei-voigt.de



Mitgliedsausweis

Liebes Mitglied,

mit Ihrem Mitgliedsausweis der GWG sparen Sie bares Geld. Bei unseren Kooperationspartnern in Gifhorn und im Umland erhalten Sie unter Vorlage Ihres Ausweises attraktive Rabatte.

So kann Ihr Ausweis zum Beispiel beim Kauf von Farben oder Tapeten zum Einsatz kommen, wenn Sie Schönheitsreparaturen in Ihrer Wohnung durchführen. Doch auch beim Schuhkauf, in der Apotheke oder beim Friseurbesuch – eine Mitgliedschaft bei der GWG lohnt sich. Lesen Sie selbst, bei welchen Dienstleistungen Sie Ihre Karte einsetzen können.

Ihre Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG

■ **ADAC Stützpunkt
Autohaus Kühl Gruppe**
Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 80 70
5 % auf Dienstleistungen

■ **Autohaus Kühl Gruppe
VW/Audi/Seat/Skoda**
Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Am Eybelkamp 2, Gifhorn
Henschelstr. 1, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 80 70
15 % auf Mietwagen
5 % auf Ersatzteile und
Originalzubehör
• kostenloser Saisoncheck

■ **Autohaus Schlingmann**
Braunschweiger Str. 97, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 66 - 0
50 % auf Angebotspreis bei
saisonaem Radwechsel
• kostenlose Autowäsche bei
saisonaem Autocheck

■ **Baugeschäft Mennenga**
Fohlentrift 7, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 40 10
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Bau- und Möbeltischlerei Möhle**
Malerstraße 10, Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 96 78 11
3 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Beyer-Bürobedarf OHG**
Braunschweiger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 41 46
5 % auf alles, außer Bücher
und Netto-Artikel

■ **Calberlah Heizungsbau GmbH**
Im Heidland 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 84 00
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Dachdeckerei Henke**
Fallerslebener Str. 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 08
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG**
Schillerplatz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 88 50
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft
5 % auf Maschinen

■ **Elektro-Buchardt**
Steinweg 35, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 25
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Elektro-Henning**
Sonnenweg 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 45 44
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Elektro-Ohlhoff GmbH**
Braunschweiger Str. 70, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 71 - 0
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Ernst Raulfs GmbH
Malereibetrieb**
Maybachstraße 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 8 67 - 0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **ETK Elektrotechnik**
Im Heidland 25, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 15 03 10
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Fliesenfachgeschäft
Schwier & Sohn GmbH**
Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 47 18
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Friseursalon Bley ‚Star-Cut‘**
Borsigstr. 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 38 75
Herz.-E.-Aug.-Str. 22, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 19 22
3 % auf Service
10 % auf Verkaufsartikel

■ **Glasbau Lehner**
Hugo-Junkers-Str. 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 18 16
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Hammer-Heimtex GmbH**
Hamburger Str. 77, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 35 98 47
3 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Heizung Sanitär Henschke**
Akeleiweg 12, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 69 99
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Holzbau Kuhn GmbH**
Am Sportplatz 6, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 70 34
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Ingenieur-Büro Koch GmbH**
Herbert-Trautmann-Platz 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 88 - 0
10 % auf Ingenieursleistungen

■ **Jesse und Wrann
Services GmbH**
Im Heidland 31, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 92 40
5 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Jureks Musik**
Live-Musik und Gitarrenschule
 Tel: 0 53 71 / 5 80 68
 Handy: 0170 / 9 65 04 25
 www.live-musik-jurek.de
 10 % auf Gitarrenunterricht
 10 % auf Veranstaltungsbuchungen

■ **Kowalewski Bauelemente**
 Hauptstr. 17, 38542 Leiferde
 Tel. 0 53 73 / 16 41
 3 % auf Dienstleistungen
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Lorenz Ballooning**
Ballonzentrum am Tankumsee
 Dannenbütteler Weg 14,
 38550 Isenbüttel
 Tel. 0 53 74 / 67 21 21
 10 % auf Ballonfahrten werktags
 abends und am Wochenende

■ **Manfred Lippick Malermeister**
 Heideweg 5, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 5 35 13
 3 % auf Dienstleistungen
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Metallbau Gerhard Gieseke**
Inhaber Thomas Nesemann
 Am Weinberg 2, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 9 38 16 18
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Michael Notbom – Gas- und Wasserinstallations-Meister**
 Winkeler Straße 19, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 5 93 93
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **MTV Gifhorn**
 Winkeler Straße 2, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 5 33 30
Für Neumitglieder des MTV
 1 Monat Gratis-Schnuppern
 2 Jahre lang 50 % Erlass auf Vereinsbeitrag

■ **Olio Verde**
 Steinweg 2, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 81 39 64
 5 % auf jeden Einkauf

■ **Otto Schulze Malermeister**
Inhaber Jens Schulze
 Kirchstraße 11, Tülau
 Tel. 0 58 33 / 71 02
 5 % auf Dienstleistungen
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **PHOTOwerk GmbH**
Foto – Presse Agentur
 Steinweg 73, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 80 81 68
 10 % auf Hochzeits- und Gesellschaftsfotos

■ **Pingel-KFZ-Meisterbetrieb**
 Adam-Riese-Straße 6, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 1 47 27
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Robert Mayer GmbH**
Malereibetrieb
 Im Heidland 26, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 98 91 - 0
 3 % auf Dienstleistungen
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schäffer & Walcker GmbH**
Heizung Lüftung Sanitär
 Im Heidland 23, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 30 37
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schuh + Sport Salge GmbH**
 Hauptstraße 50, Calberlah
 Tel. 0 53 74 / 97 57
 10 % vom regulären Preis
 auf alle Artikel

■ **Siegmund Fliesen**
 Im Paulsumpf 10, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 7 14 10
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Sonnen - Apotheke**
 Herbert-Trautmann-Platz 6, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 39 34
 5 % auf Freiwahl-Artikel

■ **Spiller + Krüger GmbH & Co. KG**
Sanitär und Heizung
 Lehmweg 28, Gifhorn
 Tel. 0 53 71 / 9 83 00
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Stahl GmbH & Co. KG**
 Zum Wohlenberg 3, Leiferde
 Tel. 0 53 73 / 14 34
 10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Tischlerei und Innenausbau**
Michael Braun
 Kollweg 7a, Sassenburg
 Tel. 0 53 78 / 6 54
 3 % auf Service

Wir sind Ihr Partner für:

- Baubeschläge
- Tür- und Fenstertechnik
- Sicherheitstechnik
- Elektrowerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Befestigungstechnik
- Arbeitsschutz
- Leitern und Gerüste
- Gase-Center

KUTZNER

Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG

Schillerplatz 6 • 38518 Gifhorn
 Tel.: 05371-9885-0 • Fax: 05371-9885-30
Mo-Fr 7:00-18:00 Uhr • Sa 8:00-14:00 Uhr

www.eisenkutzner.de



■ Ratgeber

Versicherungsschutz: Zwei Policen, die in keinem Haushalt fehlen sollten



So unterschiedlich die Lebensumstände von Menschen sind, so unterschiedlich ist auch ihr Versicherungsbedarf. Und wer sich einen Überblick über aktuelle Angebote der Versicherer verschafft, bekommt rasch den Eindruck, man müsse sich gegen alles versichern. Doch der Preis für eine solche „Rundumvorsorge“ ist hoch – zu hoch für die meisten Durchschnittsverdiener. Doch immer wieder zeigt sich: Gerade rund ums Wohnen sind bestimmte Versicherungen unentbehrlich.

Dazu gehört in jedem Fall die Haftpflichtversicherung. Im Extremfall schützt die Sie sogar vor dem finanziellen Aus, denn Regressansprüche Geschädigter können schnell in die Hunderttausende gehen. Haft-

pflpflichtversicherer regulieren dann den Schaden für Sie – allerdings nur in Höhe der vertraglich vereinbarten Deckungssumme. Die Haftpflicht tritt beispielsweise ein, wenn Ihr Backofen ein größeres Feuer entzündet und durch Qualm und Hitze Schäden in der darüber liegenden Wohnung verursacht.

Sind Sie im umgekehrten Fall der Geschädigte des gerade beschriebenen Feuerunfalls, würde Ihre eigene Hausratversicherung dagegen den kompletten Wiederbeschaffungswert übernehmen – auch und gerade dann, wenn der Verursacher keine Haftpflichtversicherung besitzt und zahlungsunfähig ist. Auch aus diesem Grund schließen viele unserer Mieter Hausratversicherungen ab.

Mit Hilfe einer entsprechenden Police können Sie so Schäden an Möbeln, Elektrogeräten und sonstigen Haushaltsgeräten leicht und unbürokratisch regulieren lassen. Denn vor Blitzschlag, Sturm und Wasserrohrbrüchen ist kein Haushalt gefeit; und vor Schäden, die Einbrecher oder Schmorbrände verursachen, erst recht nicht. Die Versicherung übernimmt hier den Neuwert der beschädigten Gegenstände, sofern der Geschädigte nicht grob fahrlässig gehandelt hat.

Wichtig ist nur, dass die Deckungssumme der Versicherung eventuell wachsenden Werten angepasst wird. Um die maßgeschneiderte Police zu finden, sprechen Sie am besten mit dem Versicherungsfachmann Ihres Vertrauens.

NEUBAU EINER WOHNANLAGE
„HAMBURGER STRASSE“ IN GIFHORN



PGN
ARCHITEKTEN & INGENIEURE

TELEFON 0 42 61 - 92 93-0



WEITERE PROJEKTE FINDEN SIE HIER:

■ In eigener Sache

Neubau Herzog-Ernst-August-Straße

In einer Rekordzeit von nur zehn Monaten wurde das Gebäude in der Herzog-Ernst-August-Straße 14 neu errichtet. Im Rahmen einer kleinen Feier begrüßten Vorstand und das zuständige Mitarbeiterteam der GWG die neuen Mieter.



Symbolische Schlüsselübergabe von GWG-Geschäftsführer Andreas Otto an Mieterin Margitta Gehrke

„Wir freuen uns, unsere neuen Mieter begrüßen zu können und möchten mit Ihnen auf Ihren Einzug anstoßen“, so Andreas Otto, geschäftsführender Vorstand der GWG. In einer kleinen Rede umriss er die Fakten des Neubaus: Insgesamt wurden auf dem etwa 1.000 Quadratmeter großen Grundstück 580 Quadratmeter Wohnfläche geschaffen. Es entstanden acht 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe zwischen 50 und 85 Quadratmetern. Die reinen Baukosten betragen insgesamt circa

1,3 Millionen Euro. Zusätzlich wurden etwa 100.000 Euro für acht Garagen, neun Einstellplätze und in die Gestaltung der Außenanlagen investiert.

Alle Wohnungen sind barrierefrei, eine sogar rollstuhlgerecht. Dafür ist das Gebäude eigens mit einer Aufzugsanlage ausgestattet worden. Zur gehobenen Ausstattung gehören neben kontrollierter Wohnraumlüftung auch bodenebene Duschen.



Thomas Koch, Leiter Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der GWG, im Gespräch mit den neuen Mietern



Gute Stimmung unter den neuen Nachbarn

„Besonders stolz bin ich auch darauf, dass das Gebäude für ‚intelligente Technik‘ vorbereitet wurde“, so Otto weiter. „So kann zum Beispiel die Regelanlage und Beleuchtung mit dem Smartphone oder Tablet kombiniert werden, sodass man die Wohnung vom Sofa aus managen kann. Alles, was für die ‚intelligente Technik‘ in diesem Haus zusätzlich benötigt wird, sind ein paar elektronische Bauteile, die unsichtbar hinter Schaltern und Steckdosen installiert und miteinander vernetzt werden.“



- ☑ INDIVIDUELLE NEUANLAGEN
- ☑ BEDARFSGERECHTE MODERNISIERUNGEN
- ☑ REPARATUREN/WARTUNG/SERVICE

WBM OSTFALEN-AUFZÜGE GmbH
Forum AutoVision - ICW IV - Büro 009
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg

Fon +49 (0)5361 897-4840
Fax +49 (0)5361 897-4849
Internet www.ostfalen-aufzuege.com
E-Mail info@ostfalen-aufzuege.com

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN 13015

Service-Center +49 (0)180 548 9382

■ Die GWG in Zahlen

Verkürzte Fassung der Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	EUR	Passiva	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN		EIGENKAPITAL		
Immaterielle Vermögensgegenstände	54.639,00	Geschäftsguthaben		13.406.546,93
Sachanlagen		Ergebnisrücklagen		17.064.008,73
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit und ohne Bauten	58.770.870,21	Bilanzgewinn		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.802,00	Jahresüberschuss	823.043,09	
Anlagen im Bau	432.498,96	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-333.000,00	490.043,09
Bauvorbereitungskosten	139.025,72	Eigenkapital gesamt		30.960.598,75
Geleistete Anzahlungen	183.371,92	RÜCKSTELLUNGEN		98.999,93
Finanzanlagen		VERBINDLICHKEITEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen	342.316,77	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.548.722,13	
Andere Finanzanlagen	400,00	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	7.775.589,60	
UMLAUFVERMÖGEN		Erhaltene Anzahlungen	3.717.293,16	
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.428.939,09	Verbindlichkeiten aus Vermietung	3.642,72	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.554.092,48	
Forderungen aus Vermietung	92.939,74	Sonstige Verbindl.	99.285,50	36.698.625,59
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	511,86	Rechnungsabgrenzungsposten		68.203,27
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.750,79	Bilanzsumme		67.826.427,54
Sonstige Vermögensgegenstände	62.096,98			
Flüssige Mittel				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.024.943,16			
Rechnungsabgrenzungsposten	140.321,34			
Bilanzsumme	67.826.427,54			

Verkürzte Fassung der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		10.577.451,53
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		239.873,19
3. Sonstige betriebliche Erträge		186.515,30
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		5.112.635,96
5. Rohergebnis		5.891.204,06
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.205.265,87	
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	280.557,62	1.485.823,49
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.607.370,68
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		715.854,22
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		40,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.998,79
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.001.499,62
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.091.694,84
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.008,72
14. Sonstige Steuern		270.660,47
15. Jahresüberschuss		823.043,09
16. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen		333.000,00
17. Bilanzgewinn		490.043,09



Freiheit über den Wolken – auch mit Handicap

29 Meter hoch, 24 Meter breit, 1.500 Quadratmeter Nylon und 6.000 Kubikmeter Volumen – das ist der GWG-Heißluftballon.

Im Juni 2013 war es soweit: Der neue Heißluftballon der GWG hob zu seiner Jungfernfahrt ab. Als erstes konnten sich die Partner vom Baugeschäft Mennenga, Calberlah Heizungsbau-Sanitär, der Dachdeckerei Henke, Elektro Ohlhoff, der Jesse & Wrann Services GmbH, dem Malerbetrieb Robert Mayer, Metallbau Gieseke, Schäffer & Walcker und Kabel Deutschland ein Bild machen. Die Logos dieser Unternehmen zieren die Ballonhülle gemeinsam mit dem bekannten Slogan „GWG – Mehr als gewohnt!“

Im vergangenen Jahr berichtete die lokale Presse schon mehrfach über unseren GWG-Heißluftballon. Schließlich erfreut er sich großer Beliebtheit. In seinem Korb können bis zu acht Personen gemeinsam in den Himmel aufsteigen. Damit eignet sich so eine Fahrt natürlich wunderbar für die Familie oder kleinere Gruppen wie Kegelclubs.

Ein besonderes Extra haben wir bereits in der Planungsphase mit einfließen lassen. Wir wollten unbedingt auch Menschen mit Handicap die Chance bieten, mit einem Heißluftballon zu fahren. Aus dieser Idee ist eine spezielle Variante des Korbes entstanden. Dabei wird der Einstieg durch eine Tür erleich-

tert. Ein eingebauter Sicherheitsitz kann für die gesamte Fahrtdauer oder auch nur zeitweise genutzt werden. Speziell eingearbeitete Fenster ermöglichen auch dem sitzenden Gast, während der Fahrt einen ungehinderten Ausblick zu genießen.

Für die gelegentlich holprige Landephase kann sich der Gast per Gurt am Sitz anschnallen – fast wie im Auto. Um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, ist zudem Platz für eine Begleitperson vorgesehen und wir bitten unsere Gäste auch darum, diese mitzubringen. Neugierig geworden? Dann rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne und richten uns ganz nach Ihren Bedürfnissen.



Ob mit Spezialkorb oder ohne: Für beide Varianten können Sie die Fahrten

auch als Gutschein verschenken. Wenden Sie sich dazu bei Interesse einfach an unseren Partner Ingo Lorenz von Lorenz Ballooning unter Tel. (0 53 74) 67 21 21 oder per E-Mail an info@lorenz-ballooning.de. Wenn Sie Ihren GWG-Mitgliedsausweis dabei haben, kommen Sie bei Ihrer nächsten Ballontour zudem



noch in den Genuss von zehn Prozent Rabatt.

Übrigens: Auf unserer Website gibt es ein Video unseres Ballons. Unter www.gwg-gifhorn.de/aktuelles einfach den Artikel zum GWG-Heißluftballon auswählen. So bekommen Sie schon einmal einen Eindruck dessen, was hoch über Gifhorn auf Sie wartet.

Liebevolle Pflege und fürsorgliche Hilfe



- Pflege im eigenen Zuhause
- Hilfe bei der Hausarbeit
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten
- Tagesbetreuung
- Rund um die Uhr erreichbar

Ihre DRK-Sozialstation Gifhorn

Am Wasserturm 5, 38518 Gifhorn, 05371 804-600

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Gifhorn e. V.

Selbständig Wohnen und sicher versorgt sein - mit dem DRK-Hausnotruf



Ihre Vorteile:

- Sie bleiben in der gewohnten Umgebung
- Sie sind selbständig
- Sie sind sicher und erhalten schnell Hilfe
- Sie entlasten pflegenden Angehörige

DRK-Hausnotruf Gifhorn
Am Wasserturm 5, 38518 Gifhorn, 05371 804-670

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Gifhorn e. V.

TAKKA-TUKKA ABENTEUERLAND

GIFHORN

■ Auf ins Takka-Tukka Abenteuerland

Eintritt frei im Takka-Tukka Abenteuerland

Im Takka-Tukka Abenteuerland geht's rund. Die riesige Indoor- und Outdoorspielwelt kombiniert Bewegung und Unterhaltung für junge und alte „Kids“.

Eintritt frei!

Kinder, die bei der GWG wohnen, können donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr kostenlos das Vergnügen des Takka-Tukka Abenteuerlands genießen.

Beachten müsst ihr dabei Folgendes:

- Bringt bitte den GWG-Ausweis eurer Eltern mit.
- Kinder bis 4 Jahren können umsonst von einer erwachsenen Person begleitet werden.
- Das Angebot gilt nur für Kinder bis 13 Jahre, die Älteren müssen Eintritt zahlen.
- Die GWG und das Takka-Tukka Abenteuerland führen keine Aufsicht und übernehmen keine Haftung. Wenn ihr (ab 7 Jahren) alleine im Takka-Tukka Abenteuerland spielen wollt, müssen eure Eltern eine Vollmacht ausfüllen und unterschreiben (gibt's im Internet auf www.gifhorn.takka-tukka.com oder vor Ort im Takka-Tukka Abenteuerland)

Bei Fragen könnt ihr Euch gern an Anja Sherazee von der GWG wenden, ihre Telefonnummer ist (0 53 71) 98 98-26.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Klettern, Toben, Hüpfen und Spielen!

Takka-Tukka Abenteuerland • Im Heidland 13 • 38518 Gifhorn • Tel. (0 53 71) 74 31 71-0 • www.gifhorn.takka-tukka.com

■ Aktuelles

Immer gut informiert – der GWG-Newsletter

Wenn Sie jederzeit über alles Wichtige Ihrer Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft informiert sein wollen, sollten Sie sich für den GWG-Newsletter anmelden.

Der Newsletter wird monatlich an Ihre Email-Adresse versandt und enthält alles Wichtige, Informativ und Aktuelle rund um Ihre Genossenschaft.



Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, sich mit seiner E-Mail-Adresse bei Anja Sherazee unter anjasherazee@gwg-gifhorn.de anzumelden. Sollten Sie das Interesse verlieren, können Sie ihn auf gleichem Wege problemlos wieder abbestellen. Wir freuen uns über jede Anmeldung.



Ich soll bis 2015 meine Heizung modernisieren.

Warum nicht sofort?



Ihre Heizung ist Jahrgang 1986 oder älter? Dann ist sie reif für den Vaillant Energiesparbonus. Wir beraten Sie gerne!

Spiller & Krüger GmbH & Co. KG **SANITÄR- & HEIZUNGSBAU**

38518 Gifhorn • Lehmweg 28

Tel. (0 53 71) 90 83 00 • Fax (0 53 71) 98 30 24
e-Mail: spiller-krueger@t-online.de

Weil  **Vaillant** weiterdenkt.

Zu guter Letzt

Heute schon gelacht?

Der kleine Hans-Jürgen fragt: „Vati, bist du als Kind eigentlich immer brav in die Schule gegangen?“ – „Aber natürlich, mein Sohn. Ich habe keinen einzigen Tag ausgelassen!“ – „Siehst du Mutti, es hat auch nichts genützt!“

Bei der Fahrt auf einer einsamen Landstraße nervt der siebzehnjährige Sohn seinen Vater. „Lass mich doch mal fahren, ich bin doch wirklich schon alt genug.“ „Du schon“, erwidert der Vater, „aber das Auto noch nicht!“

Eine Fliege geht mit ihrer Tochter auf der Kuppe einer blanken Glätze spazieren. „Wie doch die Zeit vergeht“, sagt die Fliegenmama, „als ich so alt war wie du, da gab es hier nur einen ganz schmalen Trampelpfad.“

Impressum

„ZUHAUSE IN GIFHORN“
Mitgliederzeitschrift der Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Ausgabe: 1/2014
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Auflage: 4.000

Herausgeber:
Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Otto

Konzept, Gestaltung, Text, Realisation:
Stolp und Friends
Marketing-Gesellschaft mbH
Fon (05 41) 800 493-0
www.stolpundfriends.de

Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn



Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Schließlich gibt es auch wieder etwas Tolles zu gewinnen. Unter allen Einsendern (nur Mitglieder der GWG) mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein für eine Fahrt im GWG-Heißluftballon.



eine Zahl	6	Hautsalbe	sportlicher Wettkämpfer	fettarm	Hotelboy	Emotion, Empfindung	Rauchfang, Schornstein	Schulter
unverfälscht				zauberisch, übernatürlich	10			
							somit, mithin	1
öffentl. akustische Meldung			Feuerkröte	8	Behälter			Fähigkeit zur Wahrnehmung
in die Hand nehmen, fassen	schläfrig; erschöpft				Weltreligion		zeitlos; immerzu	
				leise fließen oder fallen				4
Spion, Spitzel		Strauchfrucht	gepflegte Grünfläche	Warnung bei Gefahr	bunte Unterhaltungsdarbietung		2	Schneidewerkzeug mit Zähnen
							Wasser- vogel	ohne Inhalt
unerwarteter Angriff		Schul-festsaal		9		einerlei; gleichartig		
Gesteinsgebilde				Gebetschlusswort			kurzer Schmerzenslaut	5
					Stockwerk			
Betrieb-samkeit auf den Straßen	3	Bezeichnung				besitzanzeigendes Fürwort		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung unter dem Stichwort „Rätselauflösung“ per Post, Fax oder online an die E-Mail-Adresse raetsel@gwg-gifhorn.de an die Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GWG sind ausgeschlossen. Der Name des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2014. Viel Glück!